

LEBENDIGKEIT DURCH INDIVIDUELLE ANEIGNUNG



„Highrise of Homes“, James Wines

ENTWURFSKONZEPT

Die Konzeption des Neubaus FREIMUNDO ergibt sich aus einem Zusammenspiel der Auseinandersetzung mit seiner kontextuellen Umgebung mit der homogenen städtebaulichen Bebauung und den programmatischen Anforderungen an zukunftsorientierten Wohnungsbau.

Ziel ist es, ein robustes Grundgerüst bereit zu stellen, welches durch seine hochflexible Anpassungsfähigkeit eine überdurchschnittliche Lebensdauer ermöglicht.

Trotz der starken Verbindung zum Ort, verliert sich der Entwurf nicht in einer „Kontextualisierung“, sondern schafft durch die Möglichkeit der Anpassungsfähigkeit, der individuellen Aneignung und sozialer Durchmischung eine eigene Identität, welche zukünftig die Umgebung prägen und bereichern soll.

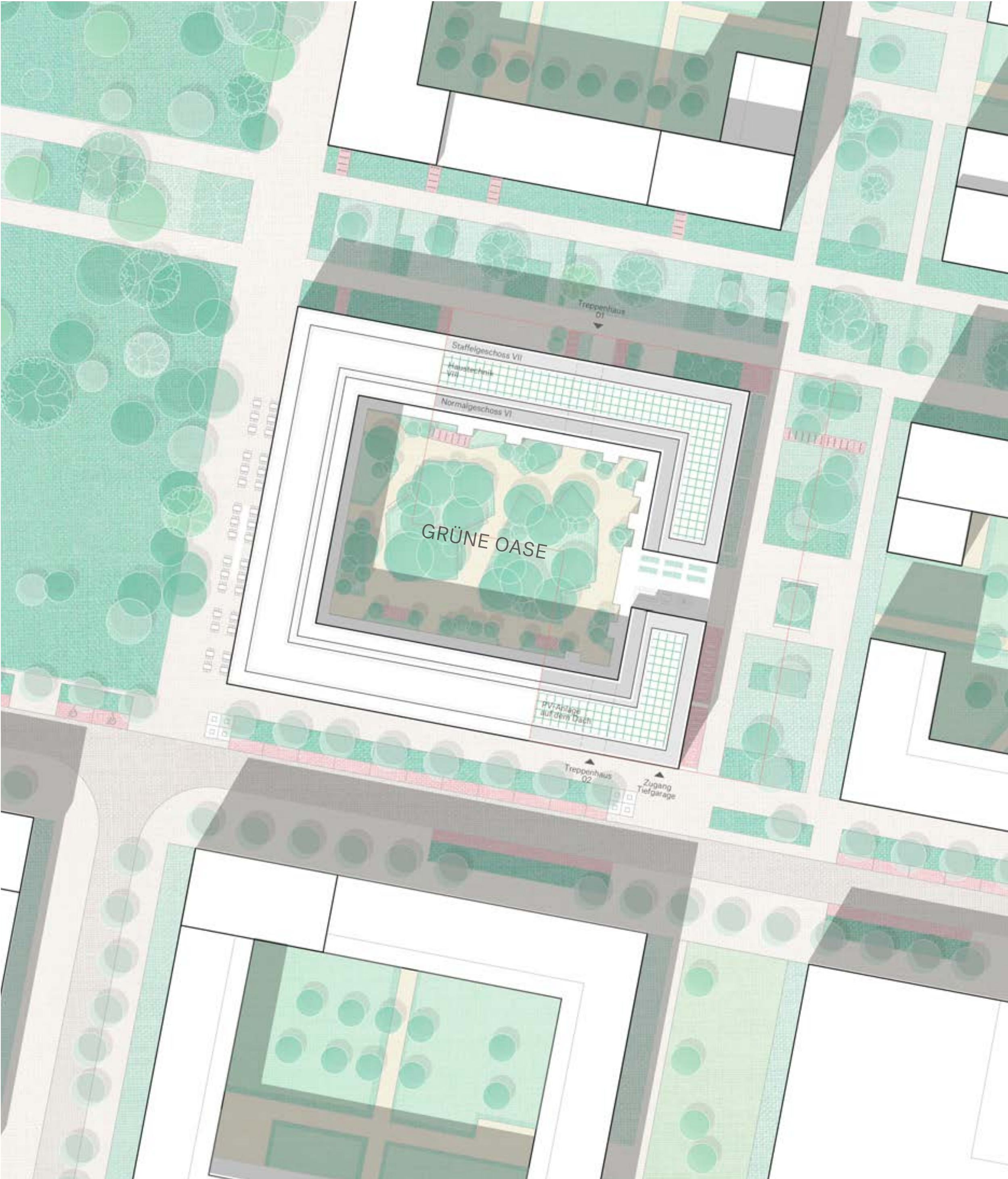
Das Projekt FREIMUNDO wird aus dem Gedanken heraus konzipiert, einen langfristigen respektvollen Umgang mit Menschen, als auch gemeinschaftliche Orte im Gartenhof und auf den Terrassen für ein soziales Beisammensein zu ermöglichen.

ENTSPANNUNG UND MITEINANDER



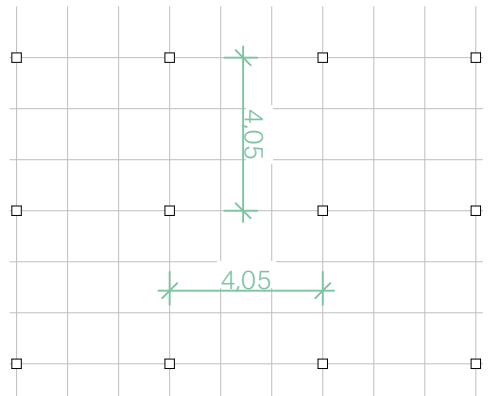
„Wohnüberbauung Erlenmatt“, Westpol Landschaftsarchitektur

FREIMUNDO FÜGT SICH IN SEINE UMGEBUNG EIN UND ERMÖGLICHT FREIHEIT IM INNEREN

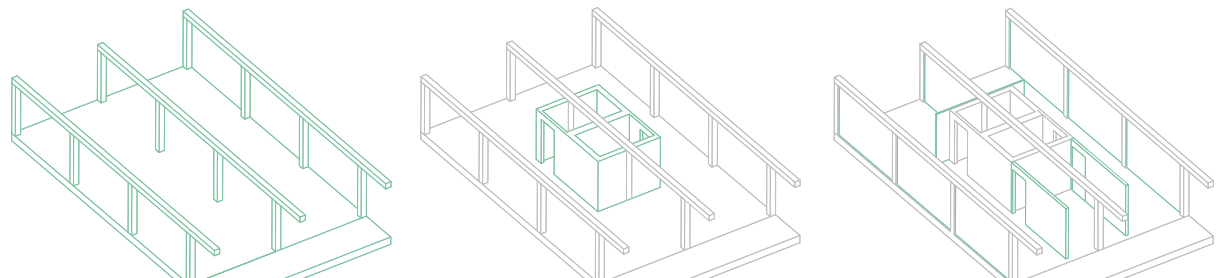


Lageplan 1:500

FLEXIBILITÄT DER STRUKTUR



MODULARITÄT UND EINFACHHEIT



NACHHALTIGKEIT & HAUSTECHNIK

Das Technikkonzept setzt auf passive und natürliche Maßnahmen. Die großzügigen Fenster leiten jeder Wohnung zu mindestens zwei Seiten natürliches Tageslicht ein. Gleichzeitig ermöglichen diese Querlüftung und verhindern so ein Überhitzen der Räume im Sommer. Die Technik ist zentral im UG angeordnet.

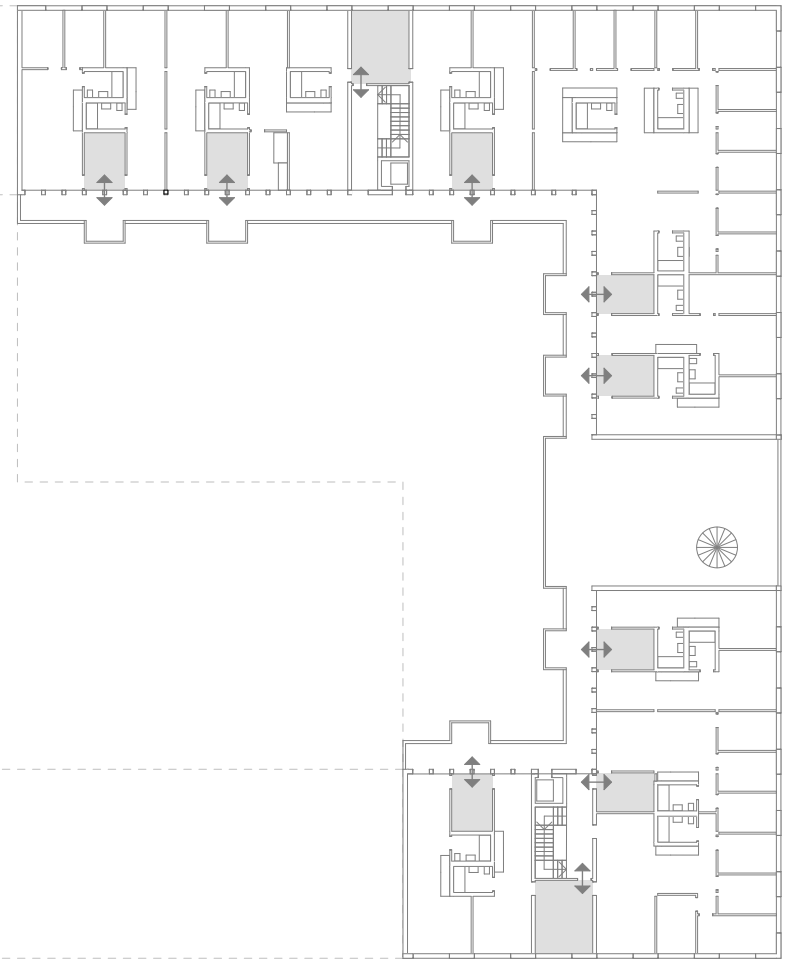
Auf dem Dach wird eine PV-Anlage positioniert. Diese wird durch weitere Module entlang der Erschließungsbalkone ergänzt. Neben der Energiegewinnung verhindern diese Paneele als austragende Sonnenschutzelemente eine direkte Sonneneinstrahlung.

KOMBIRÄUME

Nutzungsneutrale Kombiräume befinden sich jeweils zwischen zwei Wohneinheiten. Diese können flexibel einer Wohnung zugeschlagen werden, oder separat von außen erschlossen werden.

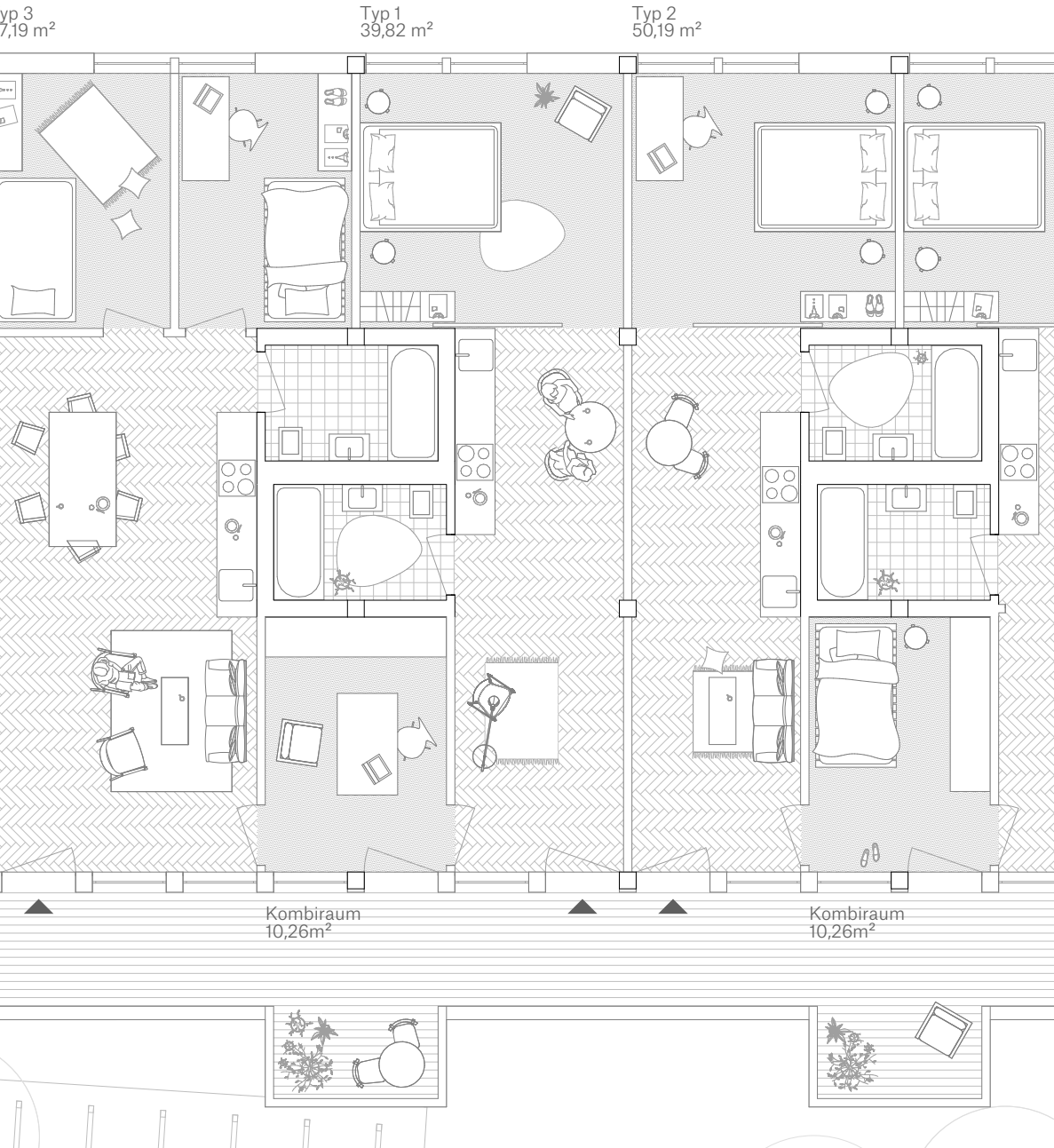
Gegenüber den hofseitigen Kombiräumen werden Balkone verortet, welche eine erweiterte Nutzung erlauben.

LANGLEBIGKEIT DURCH EINFACHE ANPASSUNG



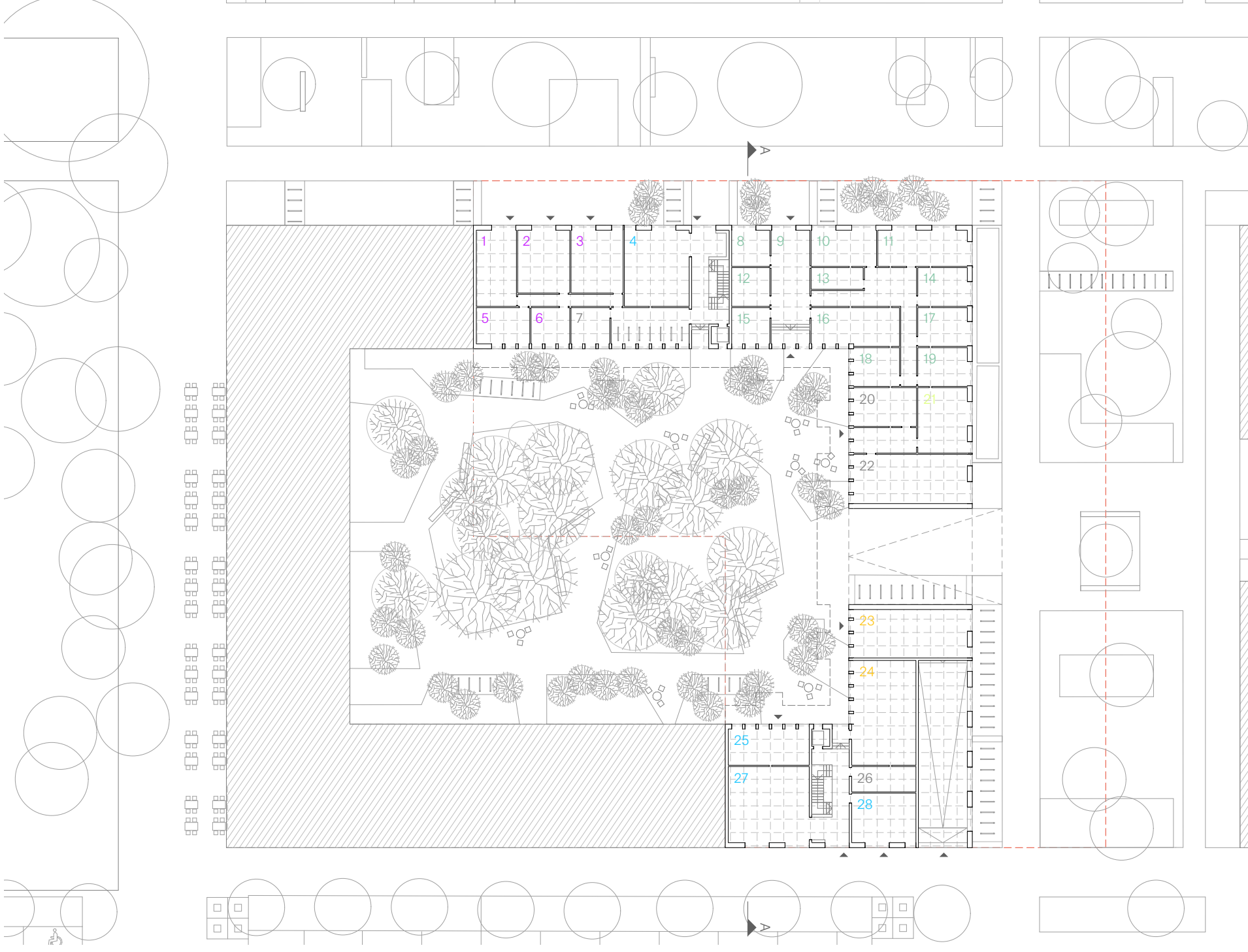
Piktogramm Kombiräume 1:500

UNTERSCHIEDLICHE TYPEN



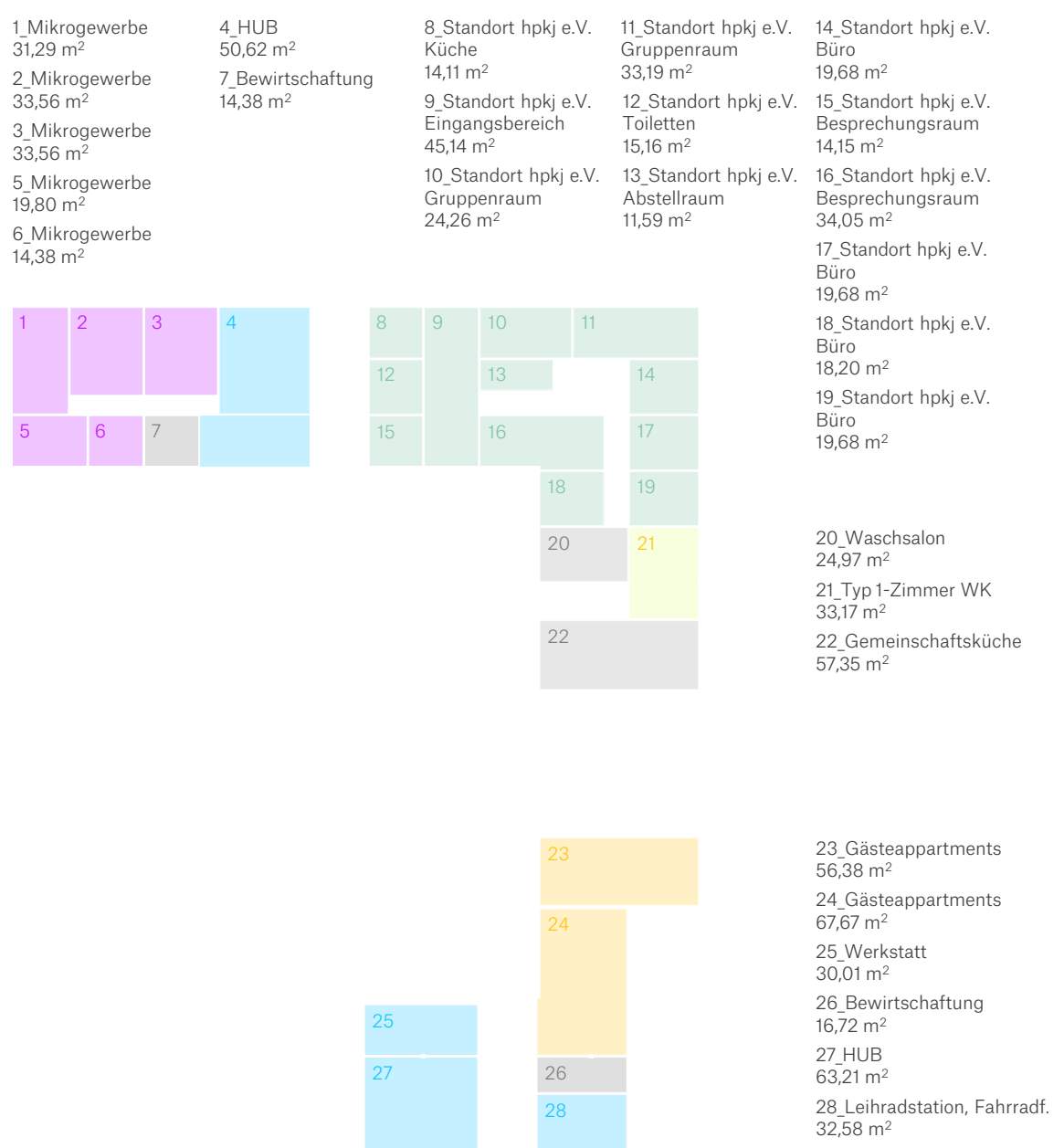
Grundriss Flexibilität 1:100

BESPIELUNG GRÜNBOULEVARD UND LEBENDIGE ARTENVIELFALT IM INNENHOF



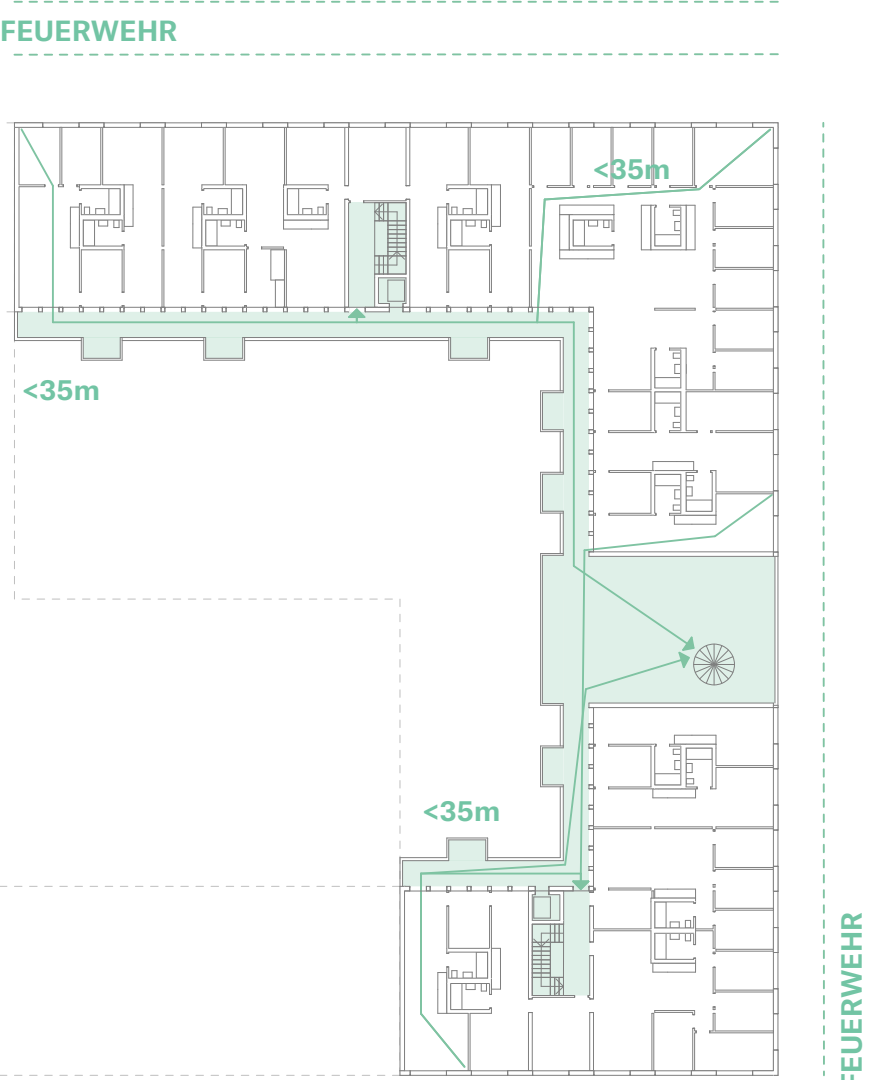
Grundriss EG 1:500

GEZIELTE NUTZUNGEN AKTIVIEREN INNENHOF

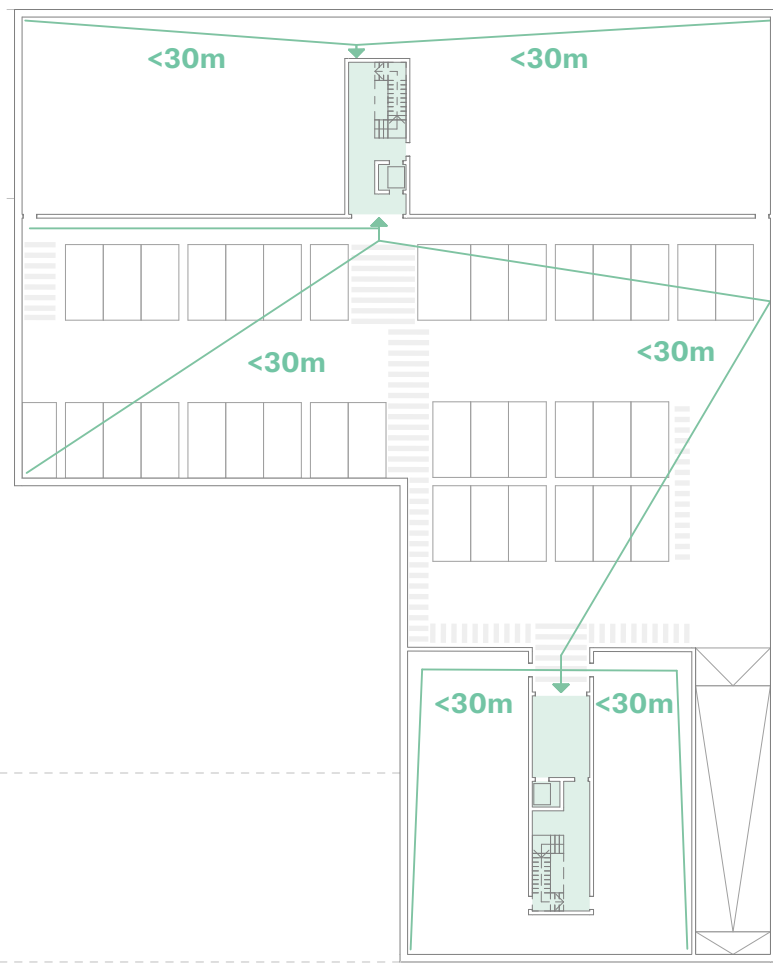


Raumprogramm EG 1:500

EFFIZIENTE ENTFLUCHTUNG



Piktogramm Fluchtwege Obergeschoss



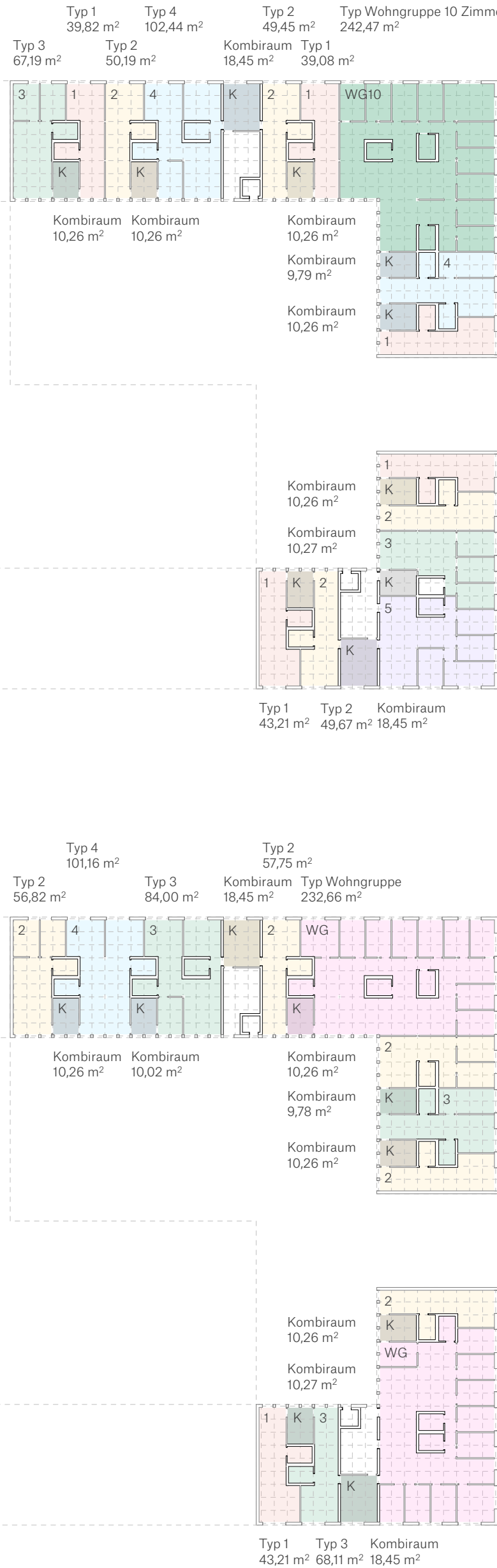
Piktogramm Fluchtwege Untergeschoss

LEBENDIGKEIT DURCH ANEIGNUNG

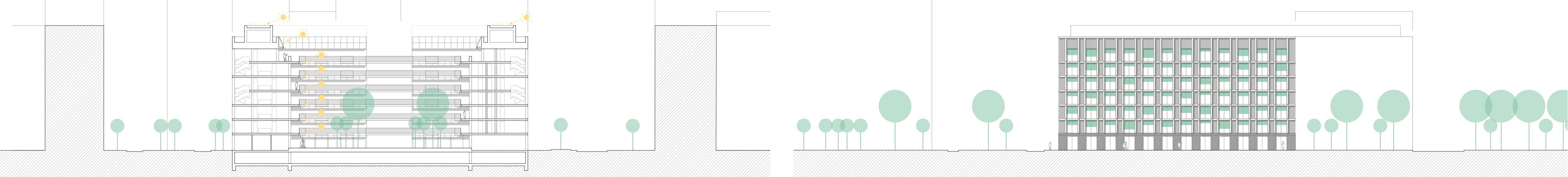


Grundriss 2. Obergeschoss 1:200

MÖGLICHKEITSRÄUME IN JEDEM GESCHOSS



Flexible Aufteilung Wohnungen Obergeschoss 1:500



Schnitt A-A 1:500

Ansicht Nord 1:500